

Ich freue mich *Wishful Thinking* zu präsentieren, eine Einzelausstellung mit 12 neuen Bildern des in Brooklyn lebenden Künstlers Leon Xu. Die nebligen, traumähnlichen Gemälde kombinieren weiche Schichten von Airbrush und Acryl und schaffen eine Welt, die gleichzeitig fremd und zutiefst vertraut ist.

Leon Xu's Szenarien sind keine Abbilder der Realität, sondern Spiegelungen von Gefühlen und Momenten. In einem postimpressionistischen Sinne sind in den Werken verstärkte Farben und verzerrte Perspektiven zu beobachten. Sie suggerieren Bewegungen auf der Suche nach einem wahrnehmbaren Ausdruck einer Erinnerung. Die Ich-Perspektiven versetzen uns in den Fahrersitz von Leon Xu und ermöglichen es uns die Welt mit seinen Augen zu betrachten und auf losgelöste Fragmente seiner Vergangenheit zuzugreifen. Die nebligen Szenen fangen die oft übersehene Schönheit der urbanen Existenz ein und lenken die Aufmerksamkeit auf subtile Momente, die unser Gehirn gewohnheitshalber ausblendet, um sich auf alltägliche Pflichten zu konzentrieren. Orte und Situationen, an denen wir häufig vorbeigehen, an die wir uns aber nicht explizit erinnern oder nicht mehr wiederfinden könnten, wenn wir es versuchten; ein Funkeln im Rückspiegel, Wasserspiegelungen der Nachmittagssonne, ein schimmerndes Neonschild in der Nacht... Leon ist achtsam und aufmerksam auf diese "brain tingels", wie er sie beschreibt, Signale, die ihn intuitiv dazu bringen, einen bestimmten Moment festzuhalten, um später darüber zu reflektieren zu können, indem er Bilder davon malt. Seine Werke stimulieren unser Gedächtnis, indem sie uns nach fraktalen Reminiszenzen von erlebten Momenten suchen lassen. Erinnerung werden zu Emotionen, keine strukturierte Reproduktionen von Ereignissen.

Leon Xu's neue Werke sind geprägt von seinen jüngsten Erfahrungen. Im Vordergrund stehen Themen wie Verletzlichkeit, Lernen und Verlust. Die meisten Szenen in den Ausstellungen sind sanft, melancholisch, sentimental - es sind friedliche Momente, in denen man gänzlich präsent ist. Als chinesischer Einwanderer in den USA beschreibt Leon Xu, dass er mit einer tief verwurzelten "Einwanderermentalität" zu kämpfen hat, einer zwanghaften Mentalität des rastlosen Arbeitens, die es ihm abverlangt, aktiv zu lernen, sich zu beruhigen und die Fähigkeit zu entwickeln, Gefühle und Ereignisse zu verarbeiten.

Wishful Thinking ist Leon Xu's erste Einzelausstellung in Europe. Der Künstler wird von Helena Anrather NY repräsentiert. Leon Xu wurde 1995 in Zongshan, China, geboren. Er lebt und arbeitet in Brooklyn, New York. Er erhielt einen Bachelor of Fine Arts von der University of Pennsylvania und ein Zertifikat in Malerei von der Pennsylvania Academy of Fine Arts. Xu wurde 2018 in die Ausgabe 134 von *New American Paintings* aufgenommen.

Henri Gisler
36.1 Projects